

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 9: Chicago

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anmerkungen

### Seite 4ff.

Für wertvolle Unterstützung während der Bearbeitung des Artikels danken die Verfasser Dagmar Richter und Pamela Davies.

- 1 «We cannot not know history», wird oft von Philip Johnson zitiert als einer der Leitgedanken seiner Architektur. Siehe Anm. 13.
- 2 Titelseite vom *Time Magazine*, New York, 8. Januar 1979.
- 3 Vorlesung an der Architectural Association, School of Architecture, London, am 28. November 1960 gehalten; «Informal Talk, Architectural Association», *Philip Johnson Writings*, Oxford University Press (New York), 1979, S. 108. (Deutsche Übersetzung von den Autoren des Artikels.)
- 4 Johnson wurde am 8. Juli 1906 geboren. Seine allgemeine Grundausbildung erhielt er an der Harvard University 1923–1930. Von 1930 bis 1936 arbeitete er am *Department of Architecture des Museum of Modern Art* in New York. Erst in den frühen 40er Jahren (1940–1943) studierte Johnson Architektur an der Harvard-Universität unter der Leitung von Walter Gropius und Marcel Breuer. Für biographische Daten siehe John M. Jacobus Jr., *Philip Johnson*, George Braziller (New York), 1962; Henry-Russell Hitchcock, *Philip Johnson, Architecture 1949–65*; Holt, Rinehart and Winston (New York), 1966; Charles Noble, *Philip Johnson*, Thames and Hudson (London), 1972.
- 5 Henry-Russell Hitchcock und Philip Johnson, *The International Style: Architecture since 1922*. W.W. Norton & Company, Inc. (New York), 1932; neu veröffentlicht unter dem Titel *The International Style*, W.W. Norton & Company, Inc. (New York), 1966.
- 6 Vorlesung, an der Yale-Universität am 5. Februar 1959 gehalten; publiziert in *Philip Johnson, Writings*, Oxford University Press (New York), 1979, S. 227; siehe auch in der gleichen Publikation den Kommentar von Robert A. M. Stern zu Johnsons Vorlesung «Schinkel and Mies», S. 164. (Die Übersetzung des Zitats wurde von den Autoren des Artikels vorgenommen.)
- 7 Philip Johnson, *Mies van der Rohe*, Museum of Modern Art (New York), 1947, zweite Ausgabe 1953, dritte Ausgabe 1978.
- 8 Der Ausdruck «Sommerresidenz» wird hier in Anlehnung an Charles Nobles Beschreibung des *Glass House* gebraucht. «When Philip Johnson welcomes visitors to his own summer palace at New Canaan, he does so in the full knowledge that their physical approach to it is as circumscribed as was that of an ambassador arriving at the Court of Imperial Rome.» Charles Noble, *Philip Johnson*, Thames and Hudson (London), 1972, S. 12.
- 9 Zitat von Mies van der Rohe aus einem Interview mit Dirk Lohan 1968 entnommen; siehe Franz Schulze, *Mies van der Rohe, A Critical Biography*, The University of Chicago Press (Chicago), 1985, S. 282 ff. (Die Übersetzung des Zitats wurde von den Autoren des Artikels vorgenommen.) Die Verfasser danken Professor Eduard F. Sekler, Harvard University, für diesen Hinweis.
- 10 Philip Johnson, «House at New Canaan, Connecticut, architect Philip Johnson», *The Architectural Review*, Vol. CVIII, No. 645, September 1950, S. 152 ff.
- 11 Philip Johnson, «The Seven Crutches of Modern Architecture», Vorlesung gehalten in Harvard, 7. Dezember, 1954; veröffentlicht in *Perspecta 3* (1955), S. 40–44; siehe auch *Writings*, Oxford University Press (New York), 1979, S. 140.
- 12 Ebenda, S. 136–140.
- 13 Aus einer publizierten Vorlesung von Philip Johnson an der Yale University, am 5. Februar 1959 zitiert. «Whither Away – Non-Miesian Directions», *Philip Johnson, Writings*, Oxford University Press (New York), 1979, S. 227. Das gleiche Zitat, «Man kann nicht die Geschichte nicht kennen», wurde von Philip Johnson in einem Interview mit Heinrich Klotz und John W. Cook verwendet; «Philip Johnson», *Conversations with Architects*, Praeger Publishers (New York), 1973; «Philip Johnson», *Architektur im Widerspruch*, deutsche Übersetzung: Brigitta Kuhn, Verlag für Architektur Artemis (Zürich), 1974, S. 22. (Die Übersetzung des vorliegenden Auszuges wurde von den Verfassern vorgenommen.)
- 14 Der Bezug zu Schinkels Architektur wurde in einer Vorlesung, die Johnson in Berlin am 13. März 1961 hielt, erwähnt. «Schinkel und Mies», *Writings*, ebenda, S. 164 ff.
- 15 Klaus Hardeg, *The Decorated Diagram*, MIT Press (Cambridge, Massachusetts), 1983, S. 36–48.

## Neu-erscheinungen

### Salzburger Vorstädte

Hanns Otte, 1986  
96 Seiten, 63 Abbildungen,  
sFr. 28.–/DM 28.–  
Edition Salis Salzburg

### Wärme aus Sonne & Erde

Heinz Schulz, 1986  
100 Seiten, verschiedene Abbildungen, Format 21×20 cm,  
DM 20.–  
ökobuch Verlag Freiburg i.B.

### Der Wintergarten

Ulrich Timm, 1986  
256 Seiten mit 350 schwarz-weißen und 124 vierfarbigen Abbildungen,  
DM 68.–  
Verlag Georg D.W. Callwey

### Dynamique de la forme architecturale

L'ouvrage de Rudolf Arnheim,  
FB 1550.–  
Pierre Mardaga, éditeur

### Wohnort Stadt

44 Beispiele neuzeitlicher städtischer Wohnbauten und Wohnanlagen aus dem In- und Ausland  
Harald Deilmann, Gerhard Bickenbach, Herbert Pfeiffer, 1986  
142 Seiten, 350 Abbildungen, Format 22,5×27,5 cm, Text deutsch, englisch, französisch, DM 98.–  
Karl Krämer Verlag

### Holz-Schindeln

Jochen Georg Güntzel,  
Eckard Zurheide, 1986  
100 Seiten mit vielen Fotos und Zeichnungen, Format 21×20 cm,  
DM 20.–  
ökobuch Verlag Freiburg i.B.

### Windenergie-Praxis

Horst Crome, 1987  
200 Seiten mit vielen Zeichnungen und Fotos, Format 21×20 cm,  
DM 32.–  
ökobuch Verlag Freiburg i.B.

### Zweitausendzwoölf

Eigensinniges zu Architektur und Gesellschaft um die Jahrtausendwende  
Christoph Hackelsberger, 1986  
148 Seiten mit 16 Collagen von Nils-Ole Lund, Format 15×21 cm,  
DM 38.–  
Verlag Ernst & Sohn, Berlin

### Mietropolis

Mietpreisbindung und Stadtpolitik Hochschule der Künste Berlin  
Borst, Hentschel, Homuth, Krätke, Schäfer, Schmoll (Hg.), 1986  
190 Seiten, DM 16,80  
VAS-Verlag in der Elefantendruck, Berlin

### Architektur, die nicht gebaut wurde

Josef Ponten, 1987  
Mit einem Vorwort von Frank Werner  
Zwei Bände in einem Band, 167 und 209 Seiten mit insgesamt 422 Abbildungen, Format 20×27 cm,  
DM 120.–  
DVA

### Wege in die Öffentlichkeit

Aufsätze und unveröffentlichte Schriften aus den Jahren 1926–1956  
Sigfried Giedion  
Herausgegeben und kommentiert von Dorothee Huber und mit einem Vorwort von Werner Oechslin, 1987  
100 Seiten, 80 Abbildungen,  
Fr. 38.–/DM 42.–  
Ammann Verlag, Zürich

### Um uns die Stadt 1931

Eine Anthologie neuer Grosstadt-dichtung  
Robert Seitz und Heinz Zucker  
Reprint der 1. Auflage von 1931  
280 Seiten, Format 14×19 cm,  
DM 29,80  
Verlag Vieweg & Sohn

### Das Labyrinthische

Über die Ideen des Verborgenen, Rätselhaften, Schwierigen in der Geschichte der Architektur  
Jan Pieper, 1986  
290 Seiten mit vielen Fotos, Format 17,3×24,6 cm, DM 98.–  
Verlag Vieweg & Sohn

### Architektur und Politik in Deutschland 1918–1945

Barbara Miller Lane, 1986  
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Monika und Klaus-Dieter Weiss.  
250 Seiten mit 109 Abbildungen, Format 17,3×24,6 cm, DM 98.–  
Verlag Vieweg & Sohn

### Deutsche Architekten

Biographische Verflechtungen 1900–1970  
Werner Durth, 1986  
448 Seiten mit 120 Abbildungen, Format 17,3×24,6 cm, DM 78.–  
Verlag Vieweg & Sohn

### Strukturalismus in Architektur und Städtebau

Arnulf Lüchinger  
144 Seiten, 425 Illustrationen,  
Text deutsch, englisch, französisch  
DM 108.–  
Karl Krämer Verlag

### Heinz Isler – Schalen

Katalog zur Ausstellung an der Universität Stuttgart  
Herausgeber: Ekkehard Raum und Eberhard Schunck, 1986  
105 Seiten, ca. 200 Abbildungen, Format 23×20,5 cm, DM 35.–  
Karl Krämer Verlag

### Städtebau im Kreuzverhör

Max Frisch zum Städtebau der fünfziger Jahre  
Petra Hagen, 1986  
128 Seiten, 106 Abbildungen, Format 22×17 cm, Fr. 29.–  
LIT Verlag, Baden

### Ornament mit System

Andreas Gickler, 1986  
176 Seiten mit 170 einfarbigen Abbildungen, DM 32.–  
Verlag Georg D. W. Callwey